

Mentoring an der Frankfurt UAS – Das Projekt Balu und Du



Prof.in Dr. Susanne Koch
Tabea Müller

Vorbemerkung

School of Personal Development and Education

- ist eine hochschulübergreifende eigenständige Organisationseinheit,
- wird quer über alle vier Fachbereiche der Frankfurt UAS hinweg getragen,
- besteht auf einem interdisziplinären Team von Forscher/-innen
- umfasst die Bereiche Persönlichkeitsentwicklung, gesellschaftlicher Verantwortung und HAW-Didaktik.

Unsere Mission

Wir sind eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule, die **Angebote zur Stärkung der Persönlichkeit und des gesellschaftlichen Engagements für Studierende und Lehrende aller Fachbereiche sowie für Mitarbeitende** bereithält und entwickelt. Wir sind im weiteren Sinne auch ein Partner für die Zivilgesellschaft, der zur **Bildungstransformation im Sinne einer achtsamen und nachhaltigen Hochschulbildung** beiträgt.

Studierenden ermöglichen wir zusätzlich zu ihrer fachbezogenen Ausbildung den Zugang zu Future Skills wie z.B. Selbstreflexion, Resilienz und Problemlösungsfähigkeit. Unsere Angebote berücksichtigen die Studierenden dabei immer in ihrer ganzen Persönlichkeit und leisten durch verschiedene Methoden und Themen wie Achtsamkeitsschulung, Mentoring und Service Learning einen zentralen Beitrag zu ihrer Potenzialentfaltung sowie zur Mitgestaltung von gesellschaftlichen Veränderungen.

Lehrende unterstützen wir dabei, ihre Bildungsangebote zukunftsfähig zu gestalten und auf die unterschiedlichen Bedarfe ihrer Studierenden sowie die wechselnden Anforderungen der (Arbeits-) Welt zu reagieren. Dazu stellen wir innovative Methoden der Hochschuldidaktik bereit sowie Module zu Themen wie Data Literacy, forschendes Lernen, Achtsamkeitsschulung, Demokratiebildung und Nachhaltigkeit.

Mitarbeitende begleiten wir in ihrem persönlichen und gesellschaftlichen Engagement und durch neue Perspektiven im Rahmen der Personalentwicklung.

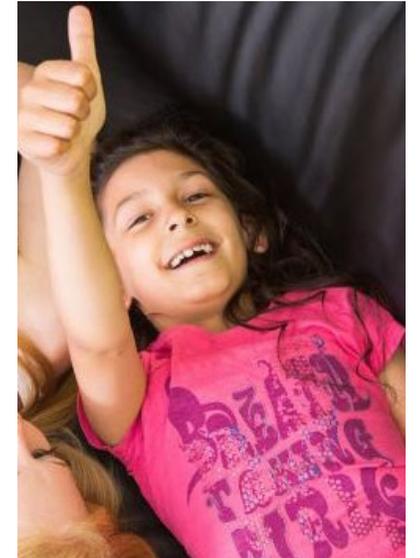
Um all diese Angebote erfolgreich bereitstellen zu können, arbeiten wir intensiv und fortlaufend an verschiedenen **Projekten**.

Themen und Projekte



Gliederung

1. Mentoring – eine Begriffsannäherung
2. Das Projekt Balu & Du
3. Balu & Du an der Frankfurt UAS
4. Wirkungsforschung zu Balu & Du
5. Weitergehende Forschung zu Balu & Du an der Frankfurt UAS



1. Begriffsdefinition: Mentoring

„Mentoring ist eine zeitlich relativ stabile dyadische Beziehung zwischen einem/einer erfahrenen MentorIn und seinem/r/ihrer/r weniger erfahrenen Mentee. Sie ist durch gegenseitiges Vertrauen und Wohlwollen geprägt, ihr Ziel ist die Förderung des Lernens und der Entwicklung sowie das Vorankommen des/der Mentees“ (Ziegler 2009, 11).

Begriffsdefinition: Youth Mentoring

Wenn „ein Erwachsener in einem 1:1-Mentoring ein Kind oder einen Jugendlichen gezielt bei der persönlichen, emotionalen, kognitiven oder psychischen Entwicklung unterstützt,“ spricht man von Youth Mentoring
(Stöger/Ziegler 2012, 135).



14-tägiges Begleitseminar

Kennenlernen

Wöchentliche Treffen

Abschied

Hintergrundinformationen zu „Balu und Du“

- 2002 in Osnabrück und Köln gegründet
- 2016: über 70 Standorte, insgesamt knapp 7.800 Gespanne, zurzeit über 1000 aktive Tandems
- Uni Osnabrück: größter Standort im Bundesgebiet, schon über 1000 Tandems gebildet!
- Sitz Verein und Programmentwicklung: Osnabrück
- Geschäftsstelle: Köln
- von Beginn an auf Wirksamkeit hin selbst- und fremd- evaluiert

3. Balu und Du an der Frankfurt-UAS:

Projektstart und
Anwerbung
erster
ehrenamtlicher
Mentor*innen

Abschluss von
Kooperationen
mit Grundschule
und
Erziehungsbera-
tungsstelle

Projektstart der
ersten drei
Tandems

Einbindung in
das Curriculum
von BASA +
Fortführung von
Ehrenamtliche

Oktober 2022

Oktober 2022 bis
April 2023

Mai 2023

April 2024

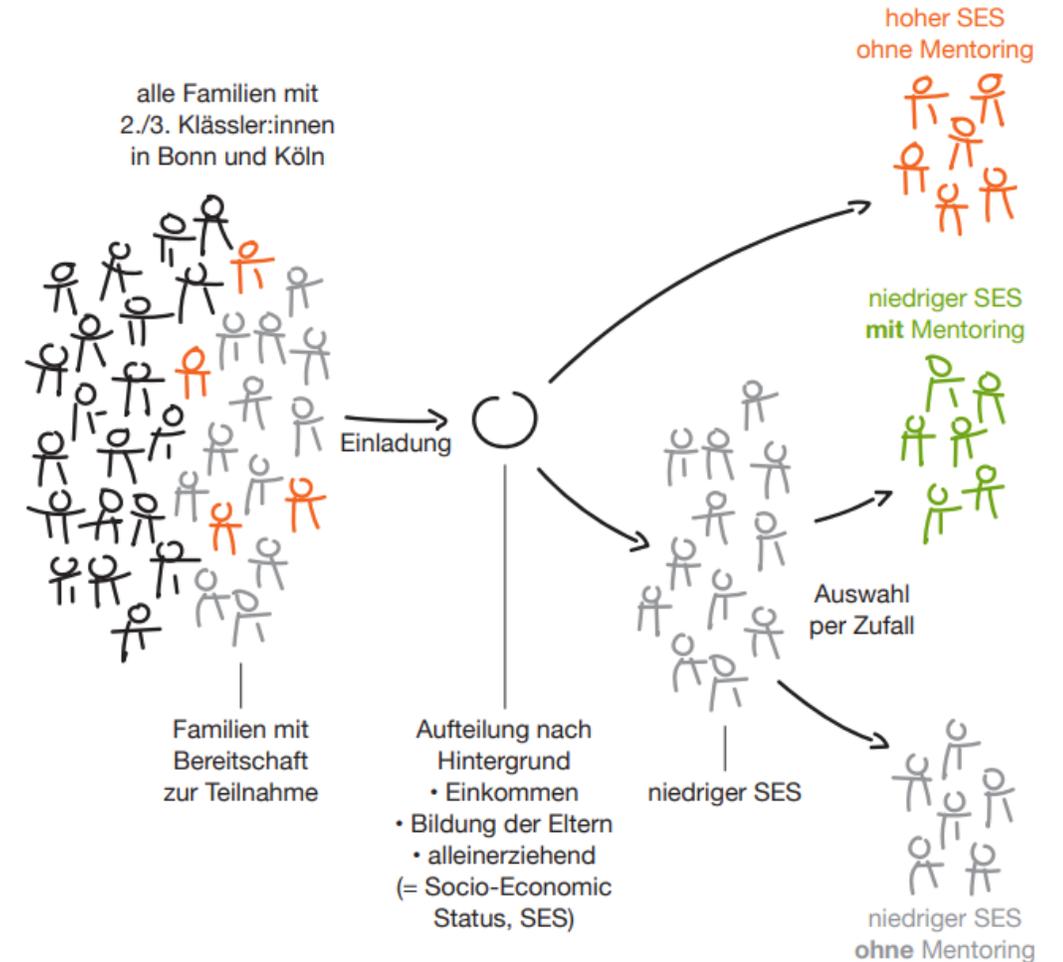
4. Zentrale Ergebnisse der bisherigen Wirkungsforschung zu Balu und Du

- Briq family panel
- Was bringt's? SROI-Analyse des Mentoring-Programms Balu und Du (2015)
- Studie zur Nachhaltigkeit der Wirkung des Mentoringprogramms „Balu und Du“ (2012)

BRIQ Family panel

- Jährlich stattfindende Wiederholungsbefragung
- Vergleich: Kinder mit hohem SöS und niedrigem SöS mit und ohne Mentoring
- Beobachtung der Langzeitentwicklung seit 2012

Abbildung 1: Aufbau der Studie



(Eleven gGmbH 2021, 6)

BRIQ Family panel – zentrale Ergebnisse

**Kausaler
Zusammenhang
zwischen
Mentoring und
Persönlichkeits-
entwicklung**

**Erhöhte
Wahrscheinlich-
keit eines
höheren
Bildungs-
abschlusses**

**Mentoring fördert
Prosozialität**

**Nachhaltige
Effekte**

BRIQ Family panel – Erklärungsansatz

Die Mentor*innen dienen sowohl durch ihren Bildungsabschluss als auch durch ihr gesellschaftliches Engagement als Vorbilder für die Kinder.

(Eleven gGmbH 2021)

SROI Analyse des Mentoringprojekts Balu und Du

- SROI = social return of investments -> Methode, um Investitionen mit gesellschaftlichen Wert zu vergleichen

- Monetarisierete Aspekte:
 - + höherer Bildungsgrad der Mentees
 - + gesellschaftliches Engagement der Mentees
 - + bessere psychische und physische Gesundheit
 - - Verlustgefühle nach Beendigung der Mentoringbeziehung

(Péron/Baldauf, 2015)

SROI Analyse des Mentoringprojekts Balu und Du - Ergebnisse

Für jeden investierten
Euro werden
zusätzliche 1,58 €
direkt oder indirekt
investiert

Sozialrendite der
Kohorte von 2012
beläuft sich auf
4,25€-8,08€

(Péron/Baldauf, 2015)

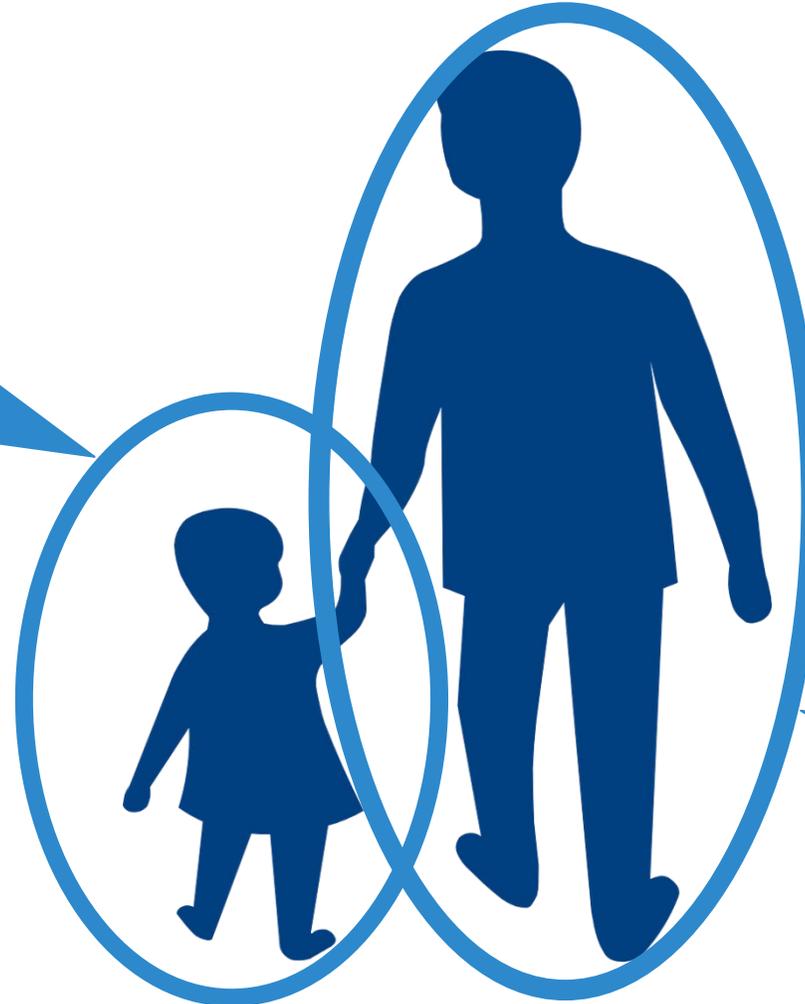
Interviewstudie zur Nachhaltigkeit der Wirkung von Balu und Du

- Mehr als die Hälfte der Tandems setzt den Kontakt nach Beendigung der Projektlaufzeit fort
- Eltern geben an, ihr Kind sei offener und selbstständiger geworden
- Lehrkräfte beobachten eine höhere Konzentration, eine augenscheinlich höhere Gesundheit und eine bessere Selbsteinschätzung

(Bartl/Drexler/Weniger/Müller-Kohlenberg, 2012)

5. Weitere Forschung zu Balu und Du an der Frankfurt-UAS

Fokus bisheriger
Wirkungsforschung



Fokus der
Wirkungsforschung
an der Frankfurt
UAS

Forschung zu Balu und Du an der Frankfurt-UAS

Inwiefern trägt Balu und Du zur Bereicherung von Schlüsselkompetenzen bei Mentor*innen bei und welche Anwendungsmöglichkeiten ergeben sich daraus?

Welche Eigenschaften und Kompetenzen bringen engagierte Mentor:innen bereits mit und inwiefern vertiefen sich diese durch die Phase des Mentorings?

Welche Intentionen stecken hinter dem Engagement von Mentor*innen (Weltbild, persönliche Vorbilder/Erlebnisse)?

Studiendesign

**Je 10-15 Mentor*innen der nächsten beiden Jahrgänge
(Studierende zwischen 17 und 30 Jahren)**

Erhebungsmethode: teilstrukturierte Einzelinterviews

**Auswertungsmethode: qualitative Inhaltsanalyse nach
Kuckartz**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

<https://www.frankfurt-university.de/de/hochschule/zentren-und-institute/scope/balu-du/>

<https://www.balu-und-du.de/>



Prof.in Dr. Susanne Koch
Tabea Müller



Quellen:

- H. Bartl, S. Drexler, C. Weniger, H. Müller-Kohlenberg (2012): Studie zur Nachhaltigkeit der Wirkung des Mentorenprogramms "Balu und Du". Osnabrück
- Eleven gGmbH (2021): Mentoring als Ansatz für Chancengleichheit – wirksam und kostengünstig - Policy Paper der Eleven gGmbH
- U. Kuckartz, S. Rädicker (2022): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 5. Auflage. Weinheim Basel: Beltz Juventa.
- C. Péron, V. Baldauf (2015): Was bringt's? SROI-Analyse des Mentoring-Programms Balu und Du. Berlin/München
- H. Stöger, A. Ziegler (2012): Wie effektiv ist Mentoring? Ergebnisse von Einzelfall- und Meta-Analysen. Diskurs Kindheits- und Jugendforschung. Discourse. Journal of Childhoos ans Adolescence Research, 7(2), 131-146.
- A. Ziegler (2009): Mentoring. Konzeptuelle Grundlagen und Wirksamkeitsanalyse. In: H. Stöger, A. Ziegler, D. Schimke (Hg.): Mentoring: Theoretische Hintergründe, empirische Befunde und praktische Anwendungen. 1. Auflage. Lengerich: Pabst Science Publishers, S. 7-31.